

A N F R A G E von John Appenzeller (SVP, Aeugst am Albis) und Luzius Rüegg (SVP, Zürich)

betreffend Umgestaltung Kasernenareal

Das durch die Volksabstimmung vom 28. November 2003 vom Zürcher Volk gutgeheissene Justiz- und Polizeizentrum (PJZ) lässt nun das Kasernen-Areal für eine Umnutzung frei werden. In dieser Sache ist bereits ein Vorstoss der SVP hängig. Wie den Medien zu entnehmen war, ist Martin Heller, der Öffentlichkeit als ein führender Expo02-Projektleiter bekannt, vom Regierungsrat beauftragt worden.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Regierungsrat um die Beantwortung nachstehender Fragen:

1. Wie hoch belaufen sich die budgetierten Gesamtkosten aller Aufwendungen bis zur Projektvorlage? Wir bitten um eine Auflistung der einzelnen Posten, insbesondere auch hinsichtlich der personellen Aufwandentschädigung.
2. Welchen Zeitrahmen setzt sich der Regierungsrat für die Ausarbeitung des Projektes?
3. Warum entschied sich der Regierungsrat zu diesem Vorgehen, obwohl in dieser Sache noch parlamentarische Vorstösse hängig sind?
4. Ist der Regierungsrat bereit, zuerst die parlamentarische Beratung der in dieser Sache pendenten Vorstössen abzuwarten und erst nach dieser demokratischen Auseinandersetzung einen Beschluss über das weitere Vorgehen zu fassen?
5. Die finanziellen Aufwendungen für das letzte grosse staatliche Projekt, das unter der Verantwortung von Martin Heller stand, die Expo 01 beziehungsweise Expo 02, beliefen sich von anfänglich 130 Millionen Franken auf zuletzt fast eine Milliarde Franken. Ist ein derartiger Umgang mit staatlichen Mitteln die (ideale) Voraussetzung für weitere öffentliche Aufträge?
6. Sind im Staatshaushalt des Kantons Zürich genügend finanzielle Mittel vorhanden, um eine ähnliche proportionale Budgetüberschreitung abzugelten?
7. Wieso hat Frau Regierungsrätin Fierz während den Ratsdebatten über das PJZ stets verschwiegen, wie der Ablauf der Planung für die Kaserne erfolgen soll? Wieso hat sie nicht schon damals die Absichten des Regierungsrates auf den Tisch gelegt?
8. Wieso braucht es überhaupt Angestellte des Kantons, wenn jedes Projekt, das etwas heikel ist, extern vergeben wird?

John Appenzeller
Luzius Rüegg